

Holger und Michael Eckert übernehmen Patenschaft für Kreisverkehr

Markgröningen_ Kälte Eckert engagiert sich seit Jahren auf vielfältige Weise im sozialen und öffentlichen Bereich. Nun dokumentiert die Firma erneut ihre enge Verbindung zum Sitz in Markgröningen, denn sie hat die Patenschaft für die Gestaltung und Pflege des Kreisverkehrs in der Möglinger Straße übernommen. Bei der Bepflanzung sollte ein direkter Bezug zur „Schäferlaufstadt“ hergestellt werden. Diese Vorgabe ist im Projekt, für das Kälte Eckert 30.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, auf eindrucksvolle Weise umgesetzt.

Als die beiden Kälte Eckert-Geschäftsführer – Holger und Michael Eckert – die Patenschaft für den Kreisverkehr in der Möglinger Straße übernahmen, hatten sie hinsichtlich der Gestaltung klare Vorstellungen.

Es sollte ein markanter Orientierungspunkt gesetzt werden, der den Bewohnern und Besuchern Markgrönings auf den ersten Blick einen positiven Eindruck von der Kommune vermittelt. Außerdem war ihnen eine Verbindung zur historischen Tradition der „Schäferlaufstadt“ wichtig. Dem mit der Ausführung beauftragten Garten- und Landschaftsbauunternehmen Lauterwasser aus Benningen gelang es in bemerkenswerter Manier, diese Ideen zu realisieren.

Die jetzt fertiggestellte Anlage simuliert das schlichte Bild einer weidenden Schafherde. In der Mitte des Kreisverkehrs finden 3 Säuleneichen ihren Platz, die den Schäfer in einer kargen und übersichtlichen Landschaft darstellen sollen. Verschiedene in eine Gräserlandschaft eingebettete Felsen beleben in der unmittelbaren Umgebung die Außenwirkung. Bei der Felsengruppe stellen mehrere höhere Sträucher die Verbindung zwischen den Eichen und den niedriger wachsenden Pflanzen her. Mit einigem Abstand hierzu sind dann verschiedene kleinere Sträucherarten angepflanzt worden, welche die Schafherde darstellen. Die Anordnung ist in einem Drittel ungeordnet, während sie im zweiten Drittel radial sowie im weiteren Drittel geradlinig zum Zentrum verläuft. Durch diese Gestaltung entsteht im Gesamtanblick eine belebende Spannung. Da alle Pflanzen Vogelschutz- und Nährgehölze sind, fügt sich die einladende pflegeleichte Anlage nicht nur gut in die Umgebung ein, sondern hält auch den Verkehrsbelastungen (Abgasen und Streusalzgischt) stand.



Bei der Übergabe der Patenschaftsurkunde von links nach rechts: Geschäftsführer Holger Eckert, Eisbärmaskottchen, Geschäftsführer Michael Eckert, Bürgermeister Rudolf Kürner und Fachbereichsleiter Infrastruktur Werner Stollsteimer (Stadt Markgröningen)

„Wir möchten mit diesem Projekt ein bewusstes Zeichen der Verbundenheit zur Stadt Markgröningen und zu ihren Bürgern setzen“, betonen Holger und Michael Eckert, deren Unternehmen zu den führenden Anbietern kälte-technischer Anlagen gehört und momentan rund 45 Mitarbeiter beschäftigt. Sie sehen die Patenschaft für den Kreisverkehr als weiteren wichtigen Bestandteil im öffentlichen Engagement der Firma und hoffen, dass weitere Betriebe dem Beispiel folgen werden.

Neben allem geschäftlichen Erfolg liegt Kälte Eckert die soziale Verantwortung in der Gesellschaft stets besonders am Herzen. So wird z. B. über den jährlichen „Charity Place“ beim Schäferlauf die Hilfsorganisation STAR CARE unterstützt. Regelmäßige Spenden gehen außerdem an verschiedene regionale Vereine und Institutionen. Passend zum Metier hat man vor einiger Zeit auch die Patenschaft für zwei Eisbären in der Wilhelma übernommen.

Gerald Häcker, September 2007